

# Wahren Feier-Marathon absolviert

Mit Übung der Feuerwehr, Fackelzug, interessanten Fußballspielen und ganz viel Musik war das Kerwa-Wochenende in Mupperg voll gepackt.

Von Sibylle Lottes

**Mupperg** – Traditionell am zweiten Oktoberwochenende feiern die Mupperger ihre Kerwa.

Dieses Mal begann sie bereits am vergangenen Mittwoch mit einem leckeren Fleckessen im Sportlerheim. Weiter gings dann am Donnerstag mit „Merch und Klüef“.

Die Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Förritz, Heubisch und Mupperg starteten am Freitag zu einer gemeinsamen Übung vor und in der Garage des Mupperger Pfarrhauses. Starke Rauchentwicklung war zu sehen und die beiden Feuerwehren wurden kurz vor 18 Uhr alarmiert. Mit großer Technik und Atemschutz bestückt, rückten die Feuerwehrleute an. Man wurde schnell Herr der Lage und die vielen Schaulustigen, die der Übung beiwohnten, konnten im Anschluss noch die Ausrüstung der Atemschutzträger und die Feuerwehrentechnik rund um die beiden Fahrzeuge bestaunen. Man erkannte, dass die Wehren für den Ernstfall gerüstet sind und die Handgriffe beherrschen.

Nach einer kurzen Auswertung der Übung fanden sich dann viele im Bürgerhaus zum Roten Ochsen ein, wo das Kirchweih-Bier durch den Bürgermeister der Gemeinde Förritz, Roland Rosenbauer und Vertretern des ausrichtenden Mupperger Sport-

vereins, angezapft wurde. Zuvor gab es für die Kleinsten den Lampion- und Fackelumzug durch den Ort, angeführt von den Musikern der Mupperger Blasmusik, die dann auch im Saal noch Kostproben ihres Könnens gaben. Die Blasmusiker waren an den Kerwatagen mit ihren traditionellen Ständeln unterwegs und erfreuten die Mupperger Bevölkerung. Der Heubischer Feuerwehrmann Andreas Prause, der bei der Einsatzübung der Wehren ebenfalls aktiv dabei war, feierte sogar seinen Geburtstag in Mupperg im Beisein seiner Heubischer Feuerwehrleute. Da durfte der Schluck aus dem Maßkrug nicht fehlen.

DJ André aus dem benachbarten Oerlsdorf sorgte für die musikalische Unterhaltung am Kerwafreitag. Er ist auch als Country-DJ in ganz Thüringen bekannt und hatte an diesem Abend ein paar Line-Dancer mitgebracht, die kleine Kostproben ihres Könnens gaben.

Bedanken möchten sich auf diesem Wege die Mupperger Vereine und die Gemeindeverwaltung Förritz für den Einbau einer Bühne kurz vor der Kerwa, die nur durch die Finanzierung von Sponsorengeldern und durch die Unterstützung von Landrätin Christine Zitzmann und die Sparkasse Sonneberg möglich wurde. Jetzt ist der Rote Ochse bis auf Kleinigkeiten fast komplett.

Sportlich gings am Samstagmorgen beim Spiel der Alten Herren des SV 1920 Mupperg gegen den SV Hofheim weiter, in dem die Hausherren mit 3:4 unterlagen. Am Abend spielte dann die Band „Doc'n Friends“ im Roten Ochsen auf, die aber nicht jedermanns Musikgeschmack in Mupperg traf. Dennoch



Der traditionelle Fackelzug durch den Ort ist für die Kleinen der absolute Höhepunkt des Kirmes-Wochenendes.

Fotos: camera900.de

war die Partynacht lang und der Gang zur Bar an diesem Abend Pflicht.

Sonntagmorgen hieß es auf zum Frühschoppen am Sportlerheim. Viele hatten auch Mittagstisch dort bestellt und es gab natürlich Kirchweihbräten mit Thüringer Klöße. Gegen 13.00 Uhr zeigten dann die Damen, was sie fußballerisch drauf haben. Beim Spiel der Frauen des SV 1920 Mupperg gegen SG Steinach/Herschdorf I unterlagen die Mupperger Frauen mit 0:6. In der ersten Hälfte konnten die Mupperger Frauen noch gut mithalten, während in der zweiten Hälfte die Kondition nachließ.

Die Herren des SV 1920 Mupperg e.V. erzielten in einem hart umkämpften, von Emotionen geladenen Spiel, vor etwa 150 Zuschauern letztendlich ein 1:1 gegen die SG Haselbach/Hasenthal. Das Tor zum Ausgleich schoss Goalgetter Andreas Löffler.

Den Abschluss der Kerwatage bildete der große Frühschoppen im Saal

zum Roten Ochsen am Montag. Willy und Co. aus Lauscha sorgten für beste Stimmung. An allen Kerwatagen gab es Kirchweihspeisen und die Mitglieder des SV 1920 Mupperg wa-

ren unermüdlich im Einsatz, um ihren Gästen ein schönes Kerwa-Wochenende zu bieten. Der Sportverein 1920 Mupperg bedankt sich bei allen Gästen aus nah und fern für den Besuch. Auch im nächsten Jahr startet

am zweiten Oktoberwochenende die Mupperger Kerwa. Aber dann, so steht jetzt schon fest, ist wieder der Mupperger Feuerwehrverein Ausrichter des ganz besonderen Festwochenendes.



Ein Prosit auf die Mupperger Kerwa.



Wasser marsch...



Dicke Qualmwolken waren in der Nähe des Pfarrhauses zu sehen...

## Märchenstunde in Lindenberg

**Lindenberg** – Am kommenden Wochenende feiern die Lindenerger als einer der letzten Orte ihre traditionelle Plaakerwa.

Los geht es am 17. Oktober mit dem Einmarsch der Plaagesellschaft und der Eröffnung der Kerwa mit Plattentänzen. Anschließend rocken M&M das Zelt. Die beiden Oberfranken sind im Sonneberger Unterland für Stimmung und gute Musik bestens bekannt. Am Samstag geht's mit den Ständen durch die Schummlacher Musikanten und die Plaagesellschaft von Haus zu Haus. Ab 19.30 Uhr ist im großen Festzelt wieder das lustige Kräftenessen der Vereine angesagt und bei den coolen Klängen von „Cross“, die ab 22.00 Uhr aufspielen, wird die Partynacht sicher lang.

Am Sonntag steigt der allseits beliebte Familiennachmittag. Nach dem Einmarsch der Trachtler gibt es alte und neue Tänze zu bestaunen. Der diesjährige Kerwanachmittag steht unter dem Motto „Musikalische Märchenstunde in Lindenberg“ und man darf gespannt sein, was die Lindenerger dieses Mal alles so zu bieten haben. DJ Setter sorgt für gute Laune und beste Musik. Gegen 21 Uhr wird dann die Kerwa zu Grabe getragen. Die Organisatoren vom Trachtenverein Schummlach e.V. freuen sich auf viele Besucher an den drei Kerwatagen in Lindenberg. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt und am Abend ist jeweils Barbetrieb.

## Orientierung im Wald und Suche nach Vermissten

Die Atemschutzträger der Ortsteilfeuerwehren Förritz absolvierten am Wochenende eine gemeinsame Übung.

**Rottmar** – Zu einer gemeinsamen Atemschutzausbildung trafen sich am Wochenende Mitglieder aller



Dann ging es mit Atemschutz in den Wald. Fotos: camera900.de

Ortsteilwehren der Gemeinde Förritz.

Insgesamt waren unter den insgesamt etwa 25 teilnehmenden Feuerwehrleuten der Ortsteilwehren aus Heubisch, Mupperg, Gefell, Rottmar und Förritz 16 Atemschutzträger. Bei der interessanten Ausbildung, zu der man sich im Waldstück hinter dem Rottmarer Sportplatz, Richtung Schottenberghütte traf, wurden neben Kartenlesen, Orientierung im Wald auch die Suche nach einer vermissten Person beziehungsweise der Umgang mit Gefahrstoffen geübt. Man ging hier truppweise vor. Je zwei Trupps waren unterwegs, die anhand einer Karte die vermisste Person oder den Gefahrstoff suchen mussten. Außerdem wurde das Funken mit der Einsatzleitung trainiert und verbessert. Die Organisation dieser Ausbildungseinheit lag in den Händen der Rottmarer Ortsteilwehr bei Wehrführer Steffen Kaiser und seinen Kameraden.

Solche gemeinsamen Ausbildungen der Ortsteilwehren der Gemein-



Zunächst legte man die einzelnen Einsätze fest.

de Förritz machen sich dringend erforderlich, da in den einzelnen Wehren die Personaldecke von gut ausgebildeten Feuerwehrleuten immer dünner wird. Die Nachwuchsförderung muss in den Städten und Gemeinden zukünftig einen wichtigen Rang einnehmen. Durch diese gemeinsamen Veranstaltungen wird die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Wehren verbessert, Unklarheiten ausgeräumt und der gemeinsame Blick auf eine Sache gerichtet. Die Ortsteilwehren der Gemeinde Förritz sind hier auf einem sehr guten Weg. Der sollte durch viele gemeinsame Veranstaltungen und Ausbildungen weiter fortgeführt werden, lobte der Wehrführer der ausrichtenden Rottmarer Ortsteilwehr Steffen Kaiser.

ANZEIGE

Freies Wort Südthüringer Zeitung Meiningener Tageblatt präsentieren:



Das Kunst- und Literaturfest vom 1.9. bis 15.11.2014 im Thüringer Wald

Provinzkultur e.V. präsentiert:

Mittwoch, 22. Oktober 2014 | 19.30 Uhr  
»Früher war ich Filmkind« Lesung, Musik u. Filmclips mit K. Elstermann u. V. Hanjohr  
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Suhl

Weitere Informationen unter: [www.provinzkultur.de](http://www.provinzkultur.de)

Gefördert durch: Freies Wort, Rhön-Rennsteig Sparkasse, EHRHARDT, wta, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, LOTTO Thüringen